



ÜBERLEGST DU NOCH,  
ODER WÄHLST DU SCHON?

**Wir fragen für Dich die Bundestagsabgeordneten zum  
Klimaschutz - weil's sonst keine\*r tut!**

WO LIEGEN IHRE PRÄFERENZEN BEIM UMBAU DER ENERGIEVERSORGUNG? WAS UNTERNEHMEN SIE BEISPIELSWEISE, UM DIE DESINVESTITION, D. H. DEN ABZUG DES KAPITALS AUS UNTERNEHMEN ZU FÖRDERN, DEREN GESCHÄFTSFELD DIE EXTRAKTION, VERARBEITUNG UND DER VERTRIEB FOSSILER ENERGIETRÄGER IST?

**Rudolf Schabl, Bundestagskandidat der Freien Wähler antwortet:**

“In erneuerbare Energien muss mehr für Forschung und Entwicklung investiert werden. Die FREIEN WÄHLER MÜNCHEN haben sich z. B. an der Aktion "Raus aus der Steinkohle" beteiligt, die zum Ziel hat, das Kraftwerk München-Unterföhring stillzulegen. Unternehmen, die fossile Energieträger ausbeuten, sollten mit zusätzlichen Abgaben belastet werden. Unternehmen, an denen die Öffentliche Hand beteiligt ist, müssen ihre Anteile veräußern. Die Abgaben bzw. frei werdenden Mittel müssen dann zweckgebunden denjenigen Betrieben zugute kommen, die erneuerbare Energien und ihre Nutzung unterstützen.”

WIE ERREICHEN WIR IHRER MEINUNG NACH EINE VERKEHRSWENDE?

**Rudolf Schabl, Bundestagskandidat der Freien Wähler antwortet:**

München ist ein Verkehrsballungsraum. Dies schließt auch die angrenzenden Landkreise mit ein. Täglich kommen eine Unzahl Kraftfahrzeuge mit Berufspendlern und Last- und Lieferverkehr in die Stadt. Hunderttausende nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel, bewegen sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Dringende Ziele der Verkehrspolitik sind deshalb sichere, zuverlässige und bezahlbare öffentliche Verkehrsmittel bereitzustellen und einen fließenden Individualverkehr zu ermöglichen. Damit wird die Umwelt geschont. Weitere Lösungsvorschläge wären die Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer, eine großräumige Abstimmung der Verkehrsplanung mit allen angrenzenden Kommunen, unverzügliche Nutzung und Ausbau des S-Bahn Nord- und Südrings unabhängig von der zweiten Stammstrecke, die Schaffung ausreichender und günstiger Park & Ride-Möglichkeiten und die Förderung von Carsharing, besonders mit Elektroantrieb.

DURCH WELCHE MAßNAHMEN KANN IHRER MEINUNG NACH EINE UMSTELLUNG AUF ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT UND DER VERZICHT AUF MASSENTIERHALTUNG ERFOLGEN?

**Rudolf Schabl, Bundestagskandidat der Freien Wähler antwortet:**

**Die Tierhaltungsbedingungen müssen weiterentwickelt werden. Pro Tag gehen bereits jetzt viele Hektar landwirtschaftliche Anbauflächen verloren. Bäuerlich geführte Familienbetriebe dürfen nicht benachteiligt werden gegenüber großen gewerblichen Anlagen. Ökologische Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung müssen mit Forschung und Förderung unterstützt werden. Stilllegungen von landwirtschaftlichen Flächen sind zu vermeiden.**